Regionalliga Herren West

TTC Langen 1950 : SC Arminia Ochtrup
Sonntag, 18.02.2024, 14:00 Uhr

TTC Langen 1950 siegt knapp gegen SC Arminia Ochtrup

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 6:4 in den Spielen und 22:15 in den Sätzen gewannen die Spieler vom TTC Langen 1950 ihr Heimspiel in der Regionalliga Herren West gegen den SC Arminia Ochtrup. Rund 3 Stunden lang konnten die 41 Zuschauer am Sonntag mitfiebern, ehe Marvin Werner den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Die Heimmannschaft profitierte auch davon, dass die Gäste in ihrem 12. Saisonspiel mit einem Ersatzspieler antreten mussten.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Kaum gefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Huth / Jovchev gegen Lübke / Ligocki. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchten hingegen danach Mosiuk / Werner bei ihrer Niederlage gegen Zeptner / Vainula. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Mykhailo Mosiuk hatte seinen Gegner Vallot Vainula beim ungefährdeten 3:0 recht sicher im Griff und ließ ihm keine echte Chance, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Henning Zeptner eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Simon Huth gewann gegen Henning Zeptner mit 3:2. Kurz später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:1 an den Tisch. Nico Jovchev hatte dann seinen Gegner Christopher Ligocki beim deutlichen Sieg in drei Sätzen insgesamt im Griff, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Marvin Werner kam mit der Spielweise von Alexander Lübke am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:1. Mit 1:3 verlor Mykhailo Mosiuk seine Partie gegen Henning Zeptner. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Simon Huth bei der schlussendlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Vallot Vainula. Es dauerte eine Weile, bis Nico Jovchev seine 2:3-Niederlage gegen Alexander Lübke hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel,wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Das war eine ganz schön enge Kiste! Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Marvin Werner und Christopher Ligocki holten am Ende eines langen Wettkampftages im abschließenden Einzel noch einmal alles aus sich heraus. Passende spielerische Mittel hatte Marvin Werner indes letztlich an der Hand, um sich gegen Christopher Ligocki durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Somit war der Deckel auf einen spannenden Mannschaftskampf gesetzt und der TTC Langen 1950 verließ mit einem umkämpften 6:4 Erfolg die Halle.

Nach diesem Sieg geht der TTC Langen 1950 am 03.03.2024 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen die TG Neuss, während der SC Arminia Ochtrup am 24.02.2024 gegen Eintracht Frankfurt versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:
TTC Langen 1950
Doppel: Huth / Jovchev 1:0, Mosiuk / Werner 0:1
Einzel: M. Mosiuk 1:1, S. Huth 1:1, N. Jovchev 1:1, M. Werner 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.02.2024 (16:59) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

SC Arminia Ochtrup
Doppel: Lübke / Ligocki 0:1, Zeptner / Vainula 1:0
Einzel: H. Zeptner 1:1, V. Vainula 1:1, A. Lübke 1:1, C. Ligocki 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.02.2024 (16:59) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").